Panasonic

HEIM AG Heizsysteme

Model No.

Indoor Unit

WH-SDC09H3E8
WH-SDC12H9E8
WH-SDC16H9E8
WH-SXC09H3E8
WH-SXC12H9E8
WH-SXC16H9E8

Outdoor Unit

WH-UD09HE8
WH-UD12HE8
WH-UD16HE8
WH-UX09HE8
WH-UX12HE8
WH-UX16HE8

Wir danken Ihnen für den Kauf dieses Panasonic-Produkts.
Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch und bewahren Sie sie als künftige Referenz auf.

Installationsanleitung liegt bei.

Deutsch

Bedienungsanleitung
Luft/Wasser-Wärmepumpe

Inhalt

Sicherheitshinweise .....4 - 6

Tasten und Display der Bedieneinheit .....7 - 9

Erste Einstellungen 9

Schnellmenü 10

Menüs 10-23

Für Benutzer

1 Funktionseinstellung 10-11
- 1.1 Wochentimer
- 1.2 Urlaubstimer
- 1.3 Flüstertimer
- 1.4 E-Heizstab Heizung
- 1.5 E-Heizstab Warmw.
- 1.6 Entkeimung

2 Systemüberprüfung 11-12
- 2.1 Energiemonitor
- 2.2 Wassertemp.
- 2.3 Störungsspeicher
- 2.4 Verdichter
- 2.5 E-Heizstab

3 Persönl. Einstellung 12-13
- 3.1 Tastenton
- 3.2 LCD-Kontrast
- 3.3 Beleuchtung
- 3.4 Beleuchtungsstärke
- 3.5 Zeitformat
- 3.6 Datum und Uhrzeit
- 3.7 Sprache
- 3.8 Entsperr-Kennwort

4 Service-Kontakt 13
- 4.1 Kontakt 1 / Kontakt 2

Für Installateur

5 Installateur-Setup > Systemeinstellungen 14-18
- 5.1 Anschluss optionale Platine
- 5.2 Heizkreise u. Fühler
- 5.3 Leistung E-Heizstab
- 5.4 Frostschutz
- 5.5 WW-Speicher
- 5.6 Anschluss Warmwasserspeicher
- 5.7 E-Heizstab Warmw.
- 5.8 Gehäuseheizung
- 5.9 Altern. Außenfühler
- 5.10 Bivalente Heizung
- 5.11 Ext. Schalter
- 5.12 Solaranbindung
- 5.13 Externe Störmeldung
- 5.14 Leistungssteuerung
- 5.15 SG ready
- 5.16 Ext. Schalter für AG
- 5.17 Flüssigkeit
- 5.18 Heizen/Kühlen-Sch.

6 Installateur-Setup > Betriebseinstell. 19-22
- 6.1 Heizen
- 6.2 Kühlen
- 6.3 Auto
- 6.4 WW-Speicher

7 Installateur-Setup > Service-Einstellungen.....22-23
- 7.1 Max. Pumpendrehz.
- 7.2 Abpumpen
- 7.3 Estrichtr.
- 7.4 Service-Kontakt

Reinigungsanweisungen 24

Störungssuche 25-26

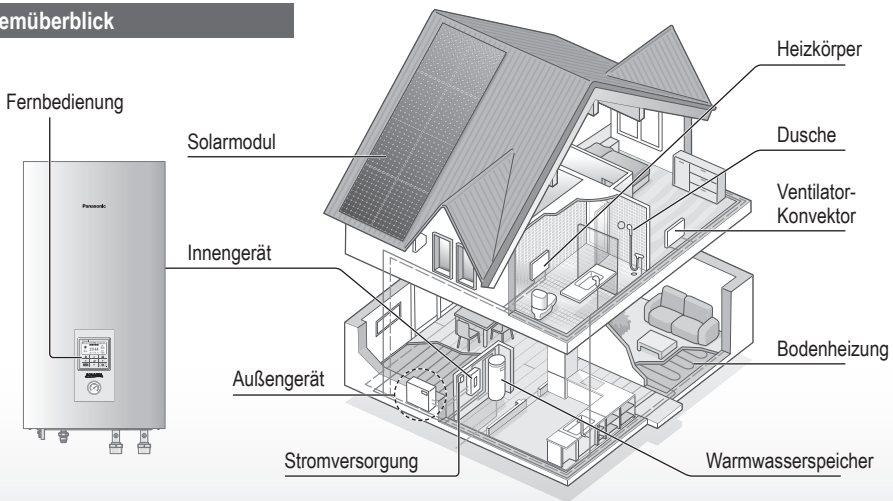
Informationen 27

Stellen Sie vor der Verwendung sicher, dass das System von einem Fachinstallateur ordnungsgemäß nach den Anleitungen installiert wurde.

- **Bei der Panasonic Luft-Wasser-Wärmepumpe handelt es sich um ein** Split-System, das aus zwei Geräten besteht: einem Innen- und einem Außengerät. Dieses System wurde für den Betrieb mit dem Warmwasserspeicher von Panasonic konzipiert. Nur wenn das System zusammen mit dem Warmwasserspeicher von Panasonic verwendet wird, garantiert Panasonic einen normalen Betrieb sowie die Zuverlässigkeit des Systems.
- Diese Betriebsanleitung beschreibt, wie das System mit der Innen- und Außeneinheit bedient wird.
- Für die Bedienung anderer Produkte, wie z. B. Warmwasserspeicher, Heizkörper, externe Temperaturregler und Fußbodenheizung, lesen Sie bitte die Bedienungsanleitungen der betreffenden Produkte.
- Einige der in diesem Handbuch beschriebenen Funktionen gelten möglicherweise nicht für Ihr System.
- Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Fachinstallateur.

*1 Das System ist auf einen Betrieb ohne Kühlfunktion voreingestellt. Die Kühlfunktion kann durch einen autorisierten Installateur oder Service-Partner freigeschaltet werden.
*2 Diese Anzeige erscheint nur, wenn die Kühlfunktion freigeschaltet ist, d. h. wenn der Kühlbetrieb verfügbar ist.

Systemüberblick



Die Abbildungen in diesem Handbuch dienen nur Erläuterungszwecken und können sich von dem tatsächlichen Gerät unterscheiden.
Sie können durch künftige Verbesserungen am Gerät ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Betriebsbereiche

	HEIZEN		KÜHLEN *1
	WH-SDC09H3E8, WH-SDC12H9E8, WH-SDC16H9E8 / WH-UD09HE8, WH-UD12HE8, WH-UD16HE8	WH-SXC09H3E8, WH-SXC12H9E8, WH-SXC16H9E8 / WH-UX09HE8, WH-UX12HE8, WH-UX16HE8	
Wasseraustrittstemperatur (°C) (min. / max.)	20 / 55	20 / 55 (unter der Umgebungstemperatur -15°C) *3 20 / 60 (über der Umgebungstemperatur -10°C) *3	5 / 20
Außentemperatur (°C) (min. / max.)	-20 / 35	-28 / 35	16 / 43

Wenn die Außentemperatur außerhalb des in der Tabelle angegebenen Bereichs liegt, fällt die Heizleistung erheblich ab, und es ist möglich, dass das Außengerät durch einen Schutzmechanismus abgeschaltet wird. Das Gerät läuft automatisch wieder an, sobald die Außentemperatur wieder im angegebenen Bereich liegt.
*3 Bei einer Außentemperatur zwischen -10°C und -15°C wird die Wasseraustrittstemperatur von 60°C auf 55°C sinken.

Sicherheitshinweise

Um Personen- oder Geräteschäden zu vermeiden, sind die nachfolgend aufgeführten Sicherheitshinweise zu beachten:
Die verwendeten Warnhinweise untergliedern sich entsprechend ihrer Wichtigkeit wie folgt:

VORSICHT	Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu schweren Verletzungen oder gar zum Tod führen.
ACHTUNG	Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu Verletzungen oder zu Beschädigungen führen.

Bei den folgenden Symbolen handelt es sich um Verbote bzw. Gebote:

	Dieses Symbol weist darauf hin, dass eine bestimmte Tätigkeit NICHT durchgeführt werden darf.
	Diese Symbole weisen darauf hin, dass bestimmte Tätigkeiten durchgeführt werden MÜSSEN.

VORSICHT

Innen- und Außengerät

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie Personen verwendet werden, welche eingeschränkte körperliche, sensorische oder geistige Fähigkeiten aufweisen bzw. fehlende Erfahrung und Kenntnis im Umgang mit diesem Gerät haben, wenn sie zuerst auf sichere Weise instruiert wurden oder während der Gerätebedienung beaufsichtigt werden und die damit verbundenen Gefahren verstanden haben. Kinder sollten nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzerwartung sollten nur von Kindern durchgeführt werden, wenn diese dabei beaufsichtigt werden.

Bitten wenden Sie sich an einen Fachhändler oder Kundendienst, um die Einbauteile reinigen zu lassen, und wenn das Gerät repariert, montiert, ausgebaut oder neu installiert werden soll. Eine unsachgemäße Installation und Handhabung kann elektrische Schläge oder Brände verursachen oder dazu führen, dass Wasser aus dem Gerät tropft.

Zur Verwendung des korrekten Kältemittels wenden Sie sich an Ihren Fachhändler bzw. Kundendienst. Durch den Einsatz eines anderen als des angegebenen Kältemittels kann das Produkt beschädigt werden oder gar Verletzungen hervorrufen.

Stellen Sie das Gerät nicht in einer potenziell explosiven oder entflammbaren Atmosphäre auf. Bei Nichtbeachtung kann es zu Bränden kommen.

Fassen Sie nicht in das Innen- oder Außengerät und stecken Sie auch keine Gegenstände hinein, da drehende Teile sonst zu Verletzungen führen könnten.

Fassen Sie bei Gewittern nicht das Außengerät an, da die Gefahr von Stromschlägen besteht.

Stellen oder setzen Sie sich nicht auf das Außengerät, Sie könnten herunterfallen und sich verletzen.

Montieren Sie das Innengerät nicht draußen. Dies ist nur für die Inneninstallation entwickelt.

Stromversorgung

Verwenden Sie keine modifizierten oder miteinander verbundenen oder nicht spezifizierten Netzkabel und auch keine Verlängerungskabel, um Überhitzung und Brandgefahr zu vermeiden.

Beachten Sie Folgendes, um eine Überhitzung, Feuer oder Stromschläge zu vermeiden:

- Schließen Sie keine anderen elektrischen Geräte zusammen mit dem Klimagerät an.
- Das Klimagerät darf nicht mit nassen oder feuchten Händen bedient werden.
- Das Netzkabel darf nicht gebogen oder geknickt werden.

Bei Beschädigung des Netzkabels muss das Kabel durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder eine entsprechend autorisierte Person ausgewechselt werden, um eine Gefährdung für Personen zu vermeiden.

Dieses Gerät ist mit einem Fehlerstrom-Schutzschalter (RCCB) ausgestattet. Bitten Sie regelmäßig und insbesondere nach Installations-, Inspektions- und Wartungsarbeiten einen Fachhändler um die Prüfung des Fehlerstrom-Schutzschalters. Fehlfunktionen des Fehlerstrom-Schutzschalters können zu Stromschlägen und/oder Bränden führen.

Es wird dringend empfohlen, einen FI-Schutzschalter (RCD) vor Ort zu installieren, um Stromschläge und/oder Brände zu vermeiden.

Bevor Sie sich Zugang zu den Anschlüssen verschaffen, müssen zuerst alle Stromkreise getrennt werden.

Im Fall einer Funktionsstörung oder Fehlfunktion darf das Produkt nicht mehr verwendet werden. Außerdem ist der Netzstecker zu ziehen. (Gefahr von Rauchbildung, Feuer oder elektrischen Schlägen) Beispiele für Funktionsstörungen bzw. Fehlfunktionen

- Der Fehlerstrom-Schutzschalter wird häufig ausgelöst.
- Es riecht verbrannt.
- Ungewöhnliche Geräusche oder Vibrationen.
- Heißes Wasser tropft aus dem Innengerät.

Wenden Sie sich für Wartungs- und Reparaturarbeiten umgehend an Ihren Fachhändler.

Tragen Sie während der Inspektion und Wartung Handschuhe.

Dieses Gerät muss geerdet sein, um Stromschläge oder Brände zu vermeiden.

Um Stromschläge zu vermeiden, schalten Sie die Stromzufuhr des Klimageräts aus:

- bevor das Gerät gereinigt oder gewartet wird.
- wenn das Gerät längere Zeit außer Betrieb genommen werden soll.

Dieses Gerät ist für mehrere Zwecke bestimmt. Um Stromschläge, Verbrennungen und/oder tödliche Verletzungen zu vermeiden, müssen Sie zuerst alle Netzteile trennen, bevor Sie auf Anschlüsse im Innengerät zugreifen.

Sicherheitshinweise

⚠ ACHTUNG

Innen- und Außengerät

Um Beschädigungen oder eine Korrosion des Geräts zu vermeiden, reinigen Sie das Innengerät nicht mit Wasser, Benzin, Verdünner oder Scheuerpulver.

Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Brennstoffen oder im Badezimmer auf. Andernfalls können Stromschläge und/oder Feuer resultieren.

Berühren Sie nicht die Wasserabflussleitung des Innengeräts während des Betriebs.

Legen Sie keine Materialien auf das Gerät oder darunter.

Fassen Sie nicht die scharfkantigen Aluminiumlamellen an, Sie könnten sich sonst verletzen.

Verwenden Sie das System nicht während der Entkeimung, um Verbrühungen durch heißes Wasser oder eine Überhitzung der Dusche zu vermeiden.

Um ein Austreten von Wasser zu verhindern, ist darauf zu achten, dass die Kondensatleitung ordnungsgemäß angeschlossen ist.

Nach einer langen Nutzungsdauer ist zu kontrollieren, ob die Montagehalterung noch einwandfrei ist. Anderenfalls kann es passieren, dass das Gerät herunterfällt.

Um die Entkeimungsfunktion in Übereinstimmung mit den örtlich geltenden Gesetzen und Vorschriften einzustellen, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Installateur oder Service-Partner.

Fernbedienung

Achten Sie darauf, dass die Fernbedienung nicht feucht wird. Andernfalls kann es zu Stromschlägen und/oder Bränden kommen.

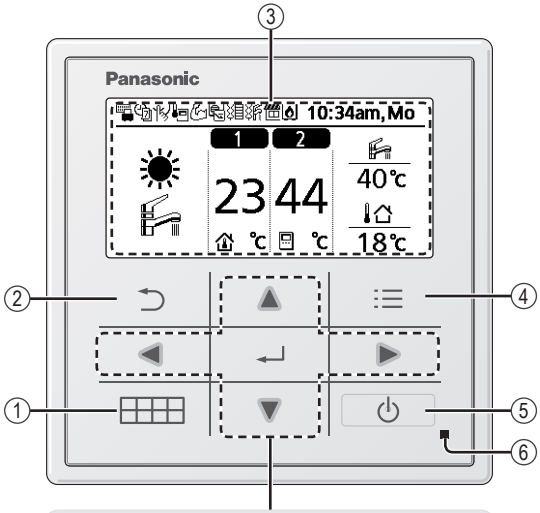
Drücken Sie die Tasten auf der Fernbedienung nicht mit harten und scharfen Gegenständen. Bei Nichtbeachtung kann das Gerät beschädigt werden.

Die Fernbedienung darf nicht mit Wasser, Benzin, Verdünner oder Scheuerpulver gereinigt werden.

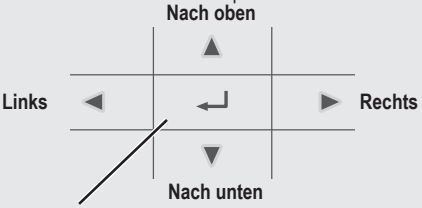
Sie dürfen die Fernbedienung nicht selbst prüfen oder warten. Wenden Sie sich an einen autorisierten Fachhändler, um Verletzungen durch eine falsche Bedienung zu vermeiden.

Tasten und Display der Bedieneinheit

Tasten/Display	
①	**Schnellmenü-Taste** (Weitere Details finden Sie in der separaten Schnellmenü-Anleitung.)
②	**Zurück-Taste** Kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück.
③	**LCD-Display**
④	**Hauptmenü-Taste** Dient zur Funktionseinstellung.
⑤	**EIN/AUS-Taste** Dient zum Ein- bzw. Ausschalten des Geräts.
⑥	**Betriebsanzeige** Leuchtet während des Betriebs und blinkt bei einer Störung.

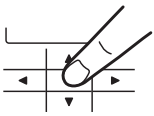


Kreuztasten
Dient zum Auswählen einer Option.

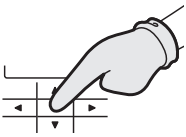


Taste „Enter“
Bestätigt den gewählten Inhalt.

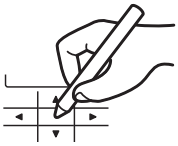
Tasten in der Mitte drücken.



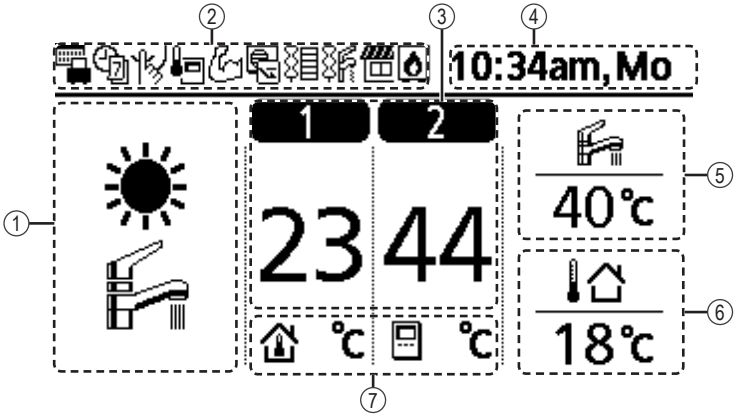
Keine Handschuhe



Kein Stift

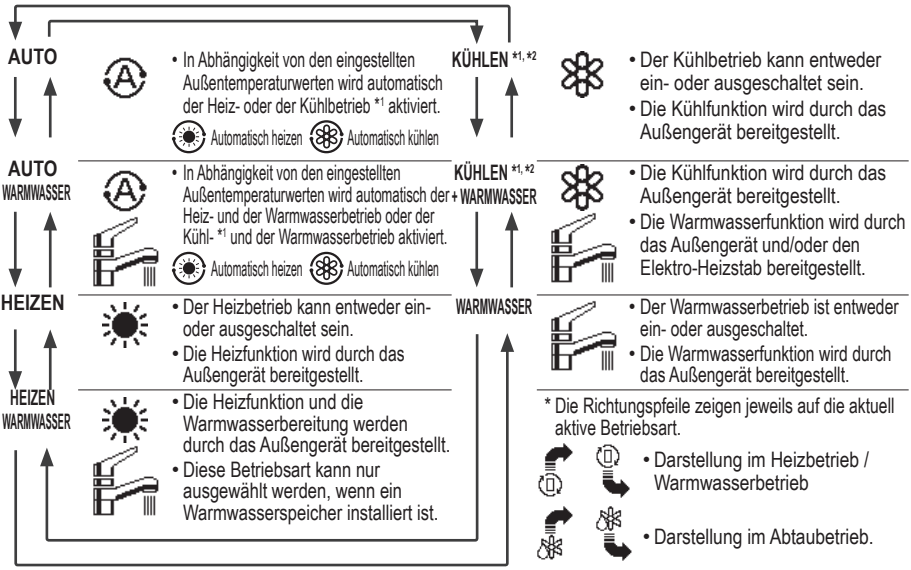


Tasten und Display der Bedieneinheit



Display

① **Auswahl der Betriebsart**



② **Betriebssymbole**

Die nachfolgend dargestellten Symbole zeigen den jeweiligen Betriebsstatus an.
Das Symbol wird nicht angezeigt (unter dem Bildschirm „Bedienung AUS“), wenn der Betrieb, mit Ausnahme der Wochentimer-Einstellung, deaktiviert ist.

Urlaubsbetrieb	Wochentimerbetrieb	Flüsterbetrieb
Heizkreis: Raumthermostat →Integrierter Fühler	Leistungsbetrieb	Leistungssteuerung, SG ready oder SHP
Elektro-Heizstab Heizung	Elektro-Heizstab Warmwasser	Solarbetrieb
Bivalente Heizquelle (Bivalenz-Heizquelle)		

*1 Das System ist auf einen Betrieb ohne Kühlfunktion voreingestellt. Die Kühlfunktion kann durch einen autorisierten Installateur oder Service-Partner freigeschaltet werden.
*2 Diese Anzeige erscheint nur, wenn die Kühlfunktion freigeschaltet ist, d. h. wenn der Kühlbetrieb verfügbar ist.

③ **Temperatur des jeweiligen Heizkreises**

④ **Wochentag und Uhrzeit**

⑤ **Temperatur des Warmwasserspeichers**

⑥ **Außentemperatur**

⑦ **Symbole für Temperaturfühler und Temperaturen**

Vorlauftemperatur →Heizkennlinie	Vorlauftemperatur →Direkt	Nur Schwimmbadheizung
Raumthermostat →Extern	Raumthermostat →Intern	

Erste Einstellungen

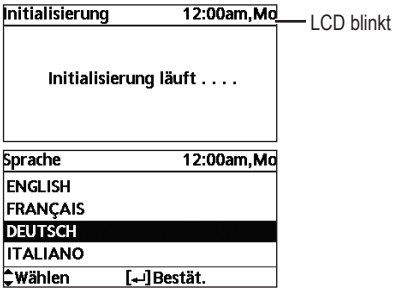
Bevor Systemeinstellungen vorgenommen werden können, muss zunächst die Anzeigesprache festgelegt sowie Datum und Uhrzeit eingegeben werden.
Hierzu sind an der Bedieneinheit die folgenden Einstellungen vorzunehmen.

Auswählen der Sprache

Drücken Sie ⏻, und warten Sie, bis das Display initialisiert ist.

① **Blättern Sie mithilfe von ▼ und ▲, um die Sprache auszuwählen.**

② **Drücken Sie ↵, um die Auswahl zu bestätigen.**



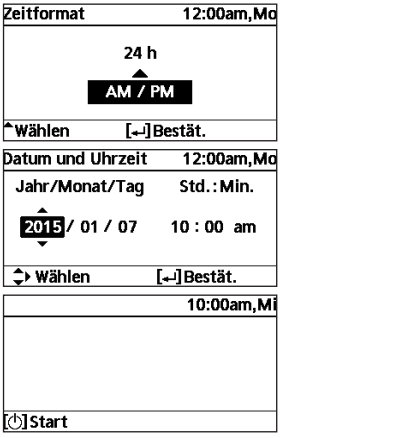
Einstellen der Uhr

① **Wählen Sie mithilfe von ▼ oder ▲, wie die Uhrzeit angezeigt werden soll, entweder im 24-Stunden- oder im 12-Stunden-Format (AM / PM).**

② **Drücken Sie ↵, um die Auswahl zu bestätigen.**

③ **Stellen Sie mit Hilfe von ▼ und ▲ Jahr, Monat, Tag, Stunden und Minuten ein und drücken Sie zum Bestätigen jeweils ↵.**

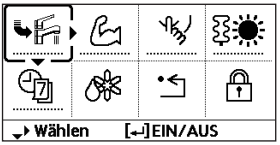
④ **Wenn die Uhrzeit eingestellt ist, werden Wochentag und Uhrzeit auf dem Display angezeigt, auch wenn die Fernbedienung ausgeschaltet ist.**



Schnellmenü

Im Anschluss an die Grundeinstellungen können über das Schnellmenü weitere Einstellungen vorgenommen werden.

① **Drücken Sie [▦], um das Schnellmenü anzuzeigen.**



Manuelle Warmwasser-bereitung
Leistungsbetrieb
Flüsterbetrieb
Not-Heizbetrieb
Wochentimer
Manueller Abtaubetrieb
Fehler-Reset
Sperre der Bedieneinheit

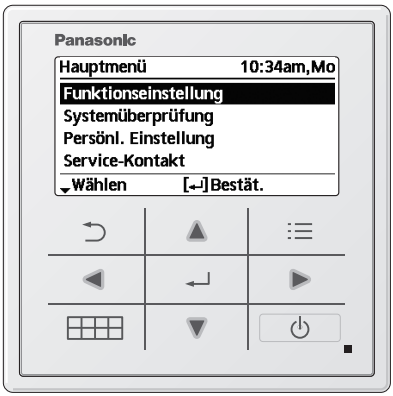
② **Wählen Sie mit Hilfe von ▲ ▼ ◀ ▶ das Menü aus.**

③ **Drücken Sie [↵], um die ausgewählte Funktion ein- oder auszuschalten bzw. einzustellen.**

Menüs Für Benutzer

Die zu verwendenden Menüpunkte und vorzunehmenden Einstellungen richten sich nach dem zu jeweils vorhandenen Heizungssystem. Sämtliche Grundeinstellungen sind von einem autorisierten Installateur oder Service-Partner vorzunehmen und sollten auch nur durch diesen abgeändert werden.

- Nachdem die Grundeinstellungen vorgenommen worden sind, können die Einstellungen manuell angepasst werden.
- Die Grundeinstellungen bleiben solange aktiv, bis sie geändert werden.
- Die Bedieneinheit kann für unterschiedliche Systeme verwendet werden.
- Um Einstellungen vornehmen zu können, darf die Betriebs-LED nicht leuchten.
- Mit falschen Einstellungen besteht die Möglichkeit, dass das Heizungssystem nicht richtig funktioniert.
  Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren autorisierten Installateur oder Service-Partner.



Anzeigen des „Hauptmenü“: [☰]

Auswählen eines Menüpunkts: ▲ ▼ ◀ ▶

Bestätigen des ausgewählten Menüpunkts: [↵]

Menü	Standardeinstellung	Einstelloptionen / Display
1 Funktionseinstellung		
1.1 > Wochentimer		
Sobald der Wochentimer eingestellt ist, kann der Benutzer ihn über das Schnellmenü bearbeiten. Es können pro Tag bis zu 6 Schaltprogramme eingerichtet werden. • Der Wochentimer ist deaktiviert, wenn der Kühlen/Heizen-Schalter aktiviert ist oder der Not-Heizbetrieb eingeschaltet ist.	**Einrichten des Timers** Wählen Sie den Wochentag, und stellen Sie die gewünschten Programme ein (Schaltzeitpunkt / Ein/Aus / Betriebsart)	Wochentimer 10:34am,Mo So Mo Di Mi Do Fr Sa 1. 8:00am EIN 40℃ 2. 12:00pm EIN 24/28℃ 40℃ 3. 1:00pm EIN 12/10℃ ◆▶Tag ▼Progr. [↵]Bearbeiten
	Kopieren des Timers Wählen Sie den Wochentag.	

Menü	Standardeinstellung	Einstelloptionen / Display

1.2 > Urlaubstimer

Um Energie zu sparen, kann ein Urlaubszeitraum eingestellt werden, um in dieser Zeit entweder das System auszuschalten oder die Temperatur abzusenken.

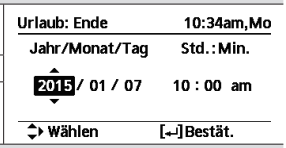
AUS

EIN
▲
AUS

> EIN

Urlaubsbeginn und -ende.
Datum und Uhrzeit

AUS oder abgesenkte Temperatur



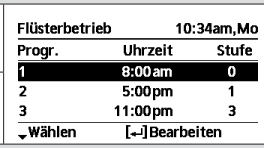
- Die Wochentimer-Einstellung kann während der Urlaubstimer-Einstellung vorübergehend deaktiviert werden, wird aber wiederhergestellt, sobald der Urlaubstimer abgelaufen ist.

1.3 > Flüstertimer

Zum Verringern des Schallpegels während der eingestellten Zeitspanne. Es können 6 Programme eingestellt werden.
Stufe 0 bedeutet, dass der Flüsterbetrieb deaktiviert ist.

Startzeitpunkt des Flüsterbetriebs:
Datum und Uhrzeit

Stufe des Flüsterbetriebs:
0 bis 3



1.4 > E-Heizstab Heizung

Freischalten des Elektro-Heizstabs für den Heizbetrieb.

AUS

EIN
▲
AUS

1.5 > E-Heizstab Warmw.

Freischalten des Elektro-Heizstabs für den Warmwasserbetrieb.

AUS

EIN
▲
AUS

- Nur verfügbar bei Verbindung mit dem Warmwasserspeicher.

1.6 > Entkeimung

Aktivieren bzw. Deaktivieren der automatischen Entkeimung.

AUS

EIN
▲
AUS

- Nur verfügbar bei Verbindung mit dem Warmwasserspeicher.
- Verwenden Sie das System nicht während der Entkeimung, um Verbrühungen durch heißes Wasser zu vermeiden.
- Um die Entkeimungsfunktion in Übereinstimmung mit den örtlich geltenden Gesetzen und Vorschriften einzustellen, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Installateur oder Service-Partner.

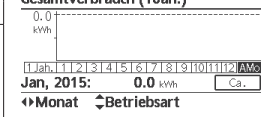
2 Systemüberprüfung

2.1 > Energiemonitor

Diagramm mit aktuellen oder aufgezeichneten Daten zu Energieverbrauch, -erzeugung oder COP.

Aktuell
Auswählen und abrufen

Aufzeichnung
Auswählen und abrufen



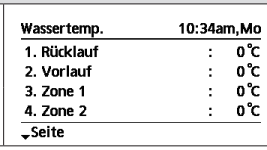
- COP = Leistungszahl.
- Zeiträume für die Diagramme mit aufgezeichneten Daten: 1 Tag / 1 Woche / 1 Jahr
- Abrufbar ist der Energieverbrauch in kWh für Heizbetrieb, Kühlbetrieb *1 und Warmwasserbetrieb sowie der Gesamtenergieverbrauch.
- Beim Gesamtstromverbrauch handelt es sich um einen Schätzwert auf der Grundlage von 230 V Wechselstrom. Er kann von dem mit einem präzisen Gerät gemessenen Wert abweichen.

2.2 > Wassertemp.

Anzeige der verschiedenen Wasser-Isttemperaturen.

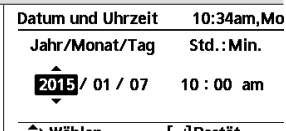
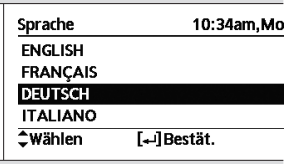
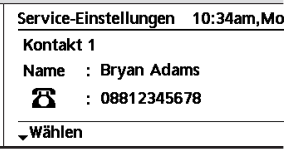
Ist-Werte von 8 Wassertemperaturen:
Rücklauf / Vorlauf / Zone 1 / Zone 2 / WW-Speicher / Puffersp. / Solar / Schwimmbad

Auswählen und abrufen

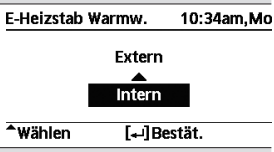
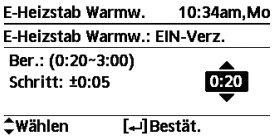
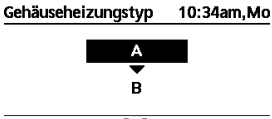
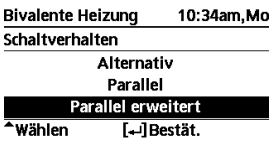


*1 Das System ist auf einen Betrieb ohne Kühlfunktion voreingestellt. Die Kühlfunktion kann durch einen autorisierten Installateur oder Service-Partner freigeschaltet werden.
*2 Diese Anzeige erscheint nur, wenn die Kühlfunktion freigeschaltet ist, d. h. wenn der Kühlbetrieb verfügbar ist.

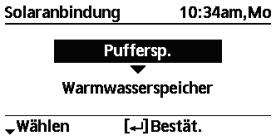
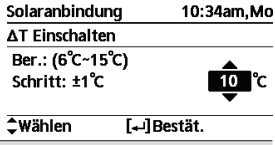
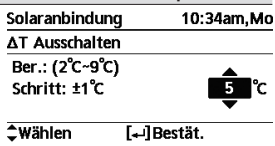
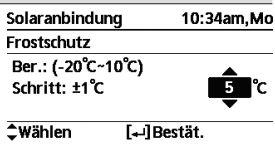
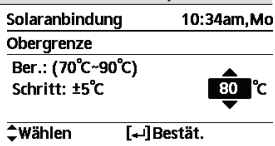
Menü	Standardeinstellung	Einstelloptionen / Display
2.3 > Störungsspeicher		
• Informationen zu den Störungscodes finden Sie in der Störungssuche. • Der zuletzt aufgetretene Störungscode wird ganz oben angezeigt.	Auswählen und abrufen	Störungsspeicher 10:34am,Mo 1. -- 2. -- 3. -- 4. -- [↵] Speicher löschen
2.4 > Verdichter		
Angaben zum Verdichterbetrieb.	Auswählen und abrufen	Verdichter 10:34am,Mo 1. Aktuelle Frequenz : 0 Hz 2. Einschalt-Zähler : 0 3. Ges. Einschaltzeit : 0 h [⮌] Zurück
2.5 > E-Heizstab		
Betriebsstunden der Zusatzheizung/Heizung für Warmwasserspeicher.	Auswählen und abrufen	E-Heizstab 10:34am,Mo Ges. Einschaltzeit : 0h : 0h [⮌] Zurück
3 Persönl. Einstellung		
3.1 > Tastenton		
Ein- bzw. Ausschalten des Tastentons.	EIN	EIN ▼ AUS
3.2 > LCD-Kontrast		
Einstellung des Displaykontrast.	3	LCD-Kontrast 10:34am,Mo Niedrig Hoch ◆▶ Wählen [↵] Bestät.
3.3 > Beleuchtung		
Einstellung der Dauer der Hintergrundbeleuchtung des Displays.	1 Min.	Beleuchtung 10:34am,Mo AUS 5 Min. 15 Sek. 10 Min. 1 Min. ▲ Wählen [↵] Bestät.
3.4 > Beleuchtungsstärke		
Einstellung der Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung des Displays.	4	Beleuchtungsstärke 10:34am,Mo Dunkel Hell ◀ Wählen [↵] Bestät.
3.5 > Zeitformat		
Festlegen des Formats der Uhrzeitanzeige.	24 h	Zeitformat 10:34am,Mo 24 h ▲ AM / PM ▲ Wählen [↵] Bestät.

Menü	Standardeinstellung	Einstelloptionen / Display
3.6 > Datum und Uhrzeit		
Einstellung des aktuellen Datums und der aktuellen Uhrzeit.	Jahr / Monat / Tag / Std. / Min.	
3.7 > Sprache		
Einstellung der Anzeigesprache. • Für Niederländisch, Griechisch, Finnisch und Türkisch gilt: Verwenden Sie bitte die englische Version.	ENGLISH / FRANÇAIS / DEUTSCH / ITALIANO / ESPAÑOL / DANISH / SWEDISH / NORWEGIAN / POLISH / CZECH	
3.8 > Entsperr-Kennwort		
4-stelliges Kennwort für alle Einstellungen.	0000	
4 Service-Kontakt		
4.1 > Kontakt 1 / Kontakt 2		
Service-Telefonnummer für den Kundendienst.	Auswählen und abrufen	

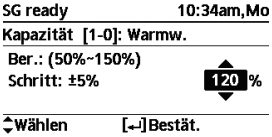
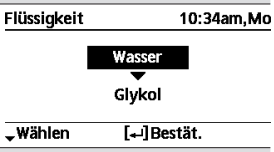
Menü	Standardeinstellung	Einstelloptionen / Display
5 Installateur-Setup › Systemeinstellungen		
5.1 › Anschluss optionale Platine		
Anschluss einer optionalen Zusatzplatine.	Nein	Ja ▼ Nein
• Wenn die optionale Zusatzplatine angeschlossen ist, verfügt das System über folgende zusätzliche Funktionen: ① Steuerung und Temperaturregelung eines angeschlossenen Pufferspeichers. ② Steuerung und Regelung von 2 Heizkreisen (einschließlich Schwimmbadheizung). ③ Einbindung einer Solarstation, angeschlossen an Warmwasser- oder Pufferspeicher. ④ Eingang für externe Ausschaltung des Außengeräts. ⑤ Externe Störmeldung. ⑥ Eingänge für SG ready-Steuerung. ⑦ Leistungssteuerung. ⑧ Heizen/Kühlen-Sch.		
5.2 › Heizkreise u. Fühler		
Auswahl der Temperaturfühler sowie der Anzahl der Heizkreise.	**Zone** • Nach der Auswahl des Systems mit einem oder 2 Heizkreisen ist anzugeben, ob der jeweilige Heizkreis für Raum- oder Schwimmbadheizung genutzt wird. • Wenn „Schwimmbad“ ausgewählt wurde, muss eine Temperaturdifferenz „△T für Schwimmbad“ zwischen 2 und 10 K eingestellt werden.	Heizkreise u. Fühler 10:34am,Mo Zone **System mit 1 HK** System mit 2 HK ▼Wählen [↵]Bestät.
	Fühler * Beim Raumthermostaten ist zu unterscheiden zwischen extern und intern.	Heizkreise u. Fühler 10:34am,Mo Fühler **Wassertemperatur** Raumthermostat Raumtemp.fühler ▼Wählen [↵]Bestät.
5.3 › Leistung E-Heizstab		
Auswahl der maximal gewünschten Leistung des Elektro-Heizstabs für den Heizbetrieb.* 3 kW / 6 kW / 9 kW * Die Einstellmöglichkeiten sind vom jeweiligen Modell abhängig.	3 kW oder 9 kW*	Leistung E-Heizstab 10:34am,Mo 3 kW 6 kW **9 kW** ▲Wählen [↵]Bestät.
5.4 › Frostschutz		
Aktivierung bzw. Deaktivierung der Frostschutzfunktion bei ausgeschaltetem Gerät.	Ja	Ja ▼ Nein
5.5 › WW-Speicher		
Einstellung, ob ein Warmwasserspeicher angeschlossen ist.	Nein	Ja ▲ Nein
5.6 › Anschluss Warmwasserspeicher		
Einstellung, ob ein Pufferspeicher angeschlossen ist. Falls JA, Einstellung der Temperaturdifferenz. • Um diese Funktion zu ermöglichen, muss die optionale Zusatzplatine eingebaut und aktiviert sein. • Wenn „Anschluss optionale Platine“ nicht ausgewählt ist, wird die Funktion nicht auf dem Display angezeigt.	Nein	Ja ▲ Nein
	› Ja	
	5 °C — Temperaturdifferenz △T für den Pufferspeicher	Puffersp. 10:34am,Mo ΔT für Puff.speich. Ber.: (0℃~10℃) Schritt: ±1℃ ▲ 5 ℃ ▼ ▲▼Wählen [↵]Bestät.

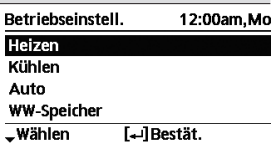
Menü	Standardeinstellung	Einstelloptionen / Display
5.7 > E-Heizstab Warmw.		
Auswahl, ob der interne oder ein externer Elektro-Heizstab für den Warmwasserspeicher verwendet werden soll, und Stellen eines Timers für die Zuschaltung des Elektro-Heizstabs. * Diese Option ist verfügbar, wenn Tankanschluss ausgewählt ist (JA).	Intern	
	> Extern	
	0:20	Einschaltverzögerung des Elektro-Heizstabs für den Warmwasserspeicher. 
5.8 > Gehäuseheizung		
Auswahl, ob eine optionale Gehäuseheizung angeschlossen ist oder nicht. * Typ A - Die Gehäuseheizung wird nur während des Abtaubetriebs eingeschaltet. * Typ B - Die Gehäuseheizung wird bei Temperaturen von 5 °C und weniger eingeschaltet.	Nein	
	> Ja	
	A	Verwendungstyp der Gehäuseheizung.* 
5.9 > Altern. Außenfühler		
Auswahl eines alternativen Außentemperaturfühlers.	Nein	
5.10 > Bivalente Heizung		
Zum Auswählen einer bivalenten Verbindung, damit eine zusätzliche Wärmequelle, z. B. ein Heizkessel den Puffertank und den Warmwasserspeicher aufheizen kann, wenn die Wärmepumpenkapazität bei niedrigen Außentemperaturen nicht ausreicht. Die bivalente Funktion kann im alternativen Modus (Wärmepumpe und Heizkessel werden abwechselnd betrieben) oder im Parallelbetrieb (Wärmepumpe und Heizkessel werden gleichzeitig betrieben) oder im erweiterten Parallelbetrieb (Wärmepumpe wird betrieben und Heizkessel wird für Puffertank und/oder Warmwasser je nach Einstellungsoptionen für das Schaltverhalten aktiviert) eingerichtet werden.	Nein	
	> Ja	
	-5 °C	Außentemperatur, ab der die bivalente Heizquelle eingeschaltet wird.
	Ja > Nach Auswahl der Außentemperatur	
	Schaltverhalten Alternativ / Parallel / Parallel erweitert	
	• Für eine getrennte Einstellung von Pufferspeicher und Warmwasserspeicher ist „Parallel erweitert“ auszuwählen.	

Menü	Standardeinstellung	Einstelloptionen / Display
	Schaltverhalten > Parallel erweitert	
	Heizen / Auswahl des Speichers	Bivalente Heizung 10:34am,Mo Parallel erweitert Heizen Warmw. Wählen [↵]Bestät.
	• „Heizen“ steht für Pufferspeicher und „Warmw.“ steht für Warmwasserspeicher.	
	Schaltverhalten > Parallel erweitert > Heizen > Ja	
	• Der Pufferspeicher wird erst nach Auswahl von „Ja“ aktiviert.	Bivalente Heizung 10:34am,Mo Parallel erweitert: Heizen Ja Nein Wählen [↵]Bestät.
	-8 °C — Temperaturschwellwert zum Einschalten der bivalenten Heizquelle.	Bivalente Heizung 10:34am,Mo Heizstart: Zieltemperatur Ber.: (-10℃~0℃) Schritt: ±1℃ -8 ℃ Wählen [↵]Bestät.
	0:30 — Einschaltverzögerung der bivalenten Heizquelle (in Stunden und Minuten).	Bivalente Heizung 10:34am,Mo Heizstart: Verzögerung Ber.: (0:00~1:30) Schritt: ±0:05 0:30 Wählen [↵]Bestät.
	-2 °C — Temperaturschwellwert zum Ausschalten der bivalenten Heizquelle.	Bivalente Heizung 10:34am,Mo Heizstopp: Zieltemperatur Ber.: (-10℃~0℃) Schritt: ±1℃ -2 ℃ Wählen [↵]Bestät.
	0:30 — Ausschaltverzögerung der bivalenten Heizquelle (in Stunden und Minuten).	Bivalente Heizung 10:34am,Mo Heizstopp: Verzögerung Ber.: (0:00~1:30) Schritt: ±0:05 0:30 Wählen [↵]Bestät.
	Schaltverhalten > Parallel erweitert > Warmw. > Ja	
	• Der Warmwasserspeicher wird erst nach Auswahl von „Ja“ aktiviert.	Bivalente Heizung 10:34am,Mo Parallel erweitert: Warmw. Ja Nein Wählen [↵]Bestät.
	0:30 — Einschaltverzögerung der bivalenten Heizquelle (in Stunden und Minuten).	Bivalente Heizung 10:34am,Mo Warmw.: Verzögerung Ber.: (0:30~1:30) Schritt: ±0:05 0:30 Wählen [↵]Bestät.

Menü	Standardeinstellung	Einstelloptionen / Display
5.11 > Ext. Schalter		
	Nein	
5.12 > Solaranbindung		
• Um diese Funktion zu ermöglichen, muss die optionale Zusatzplatine eingebaut und aktiviert sein. • Wenn „Anschluss optionale Platine“ nicht ausgewählt ist, wird die Funktion nicht auf dem Display angezeigt.	Nein	
	> Ja	
	Puffersp.	Auswahl des Pufferspeichers oder des Warmwasserspeichers für die Solaranbindung 
	> Ja > Nach Auswahl des Warmwasserspeichers	
	10 °C	Einschalt-Temperaturdifferenz 
	> Ja > Nach Auswahl des Warmwasserspeichers > △T-Einschalttemperatur	
	5 °C	Einstellung der Ausschalt-Temperaturdifferenz 
	> Ja > Nach Auswahl des Warmwasserspeichers > △T-Einschalttemperatur > △T-Ausschalttemperatur	
	5 °C	Frostschutztemperatur 
	> Ja > Nach Auswahl des Warmwasserspeichers > △T-Einschalttemperatur > △T-Ausschalttemperatur > Nach Einstellung der Frostschutztemperatur	
	80 °C	Temperatur-Obergrenze 

Menüs Für Installateur

Menü	Standardeinstellung	Einstelloptionen / Display
5.13 > Externe Störmeldung		
	Nein	
5.14 > Leistungssteuerung		
	Nein	
5.15 > SG ready		
	Nein	
	> Ja	
	120 %	Überhöhung (Stufen 1 und 2) von Pufferspeicher und Warmwasserspeicher (in %) 
5.16 > Ext. Schalter für AG		
	Nein	
5.17 > Flüssigkeit		
Auswahl, ob als Heizmedium Wasser oder Glykol verwendet wird.	Wasser	
5.18 > Heizen/Kühlen-Sch.		
	Nein	

6 Installateur-Setup > Betriebseinstell.		
Einstellung der vier Betriebsarten.	4 Betriebsarten Heizen / Kühlen *1, *2 / Auto / WW-Speicher	

*1 Das System ist auf einen Betrieb ohne Kühlfunktion voreingestellt. Die Kühlfunktion kann durch einen autorisierten Installateur oder Service-Partner freigeschaltet werden.
*2 Diese Anzeige erscheint nur, wenn die Kühlfunktion freigeschaltet ist, d. h. wenn der Kühlbetrieb verfügbar ist.

Menü	Standardeinstellung	Einstelloptionen / Display

Installateur-Setup > Betriebseinstell.

6.1 > Heizen

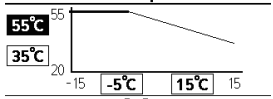
Einstellung verschiedener Temperaturen für den Heizbetrieb.

Wassertemperatur für Heizen EIN / Außentemp. f. Heizen AUS / △T für Heizung EIN / Außentemp. für Heizer		Betriebseinstell. 10:34am,Mo Heizen **Wassertemperatur für Heizen EIN** Außentemp. f. Heizen AUS ΔT für Heizung EIN ▼Wählen [↵]Bestät.

> Wassertemperatur für Heizen EIN

Heizkurve	Einstellung, ob die Vorlauftemperatur nach einer Heizkurve berechnet oder fest vorgegeben werden soll.	Betriebseinstell. 10:34am,Mo Heiz. EIN: Wass.temp. **Heizkurve** **Direkt** ▼Wählen [↵]Bestät.

> Wassertemperatur für Heizen EIN > Heizkurve

X-Achse: -5 °C, 15 °C Y-Achse: 55 °C, 35 °C	Eingabe von 4 Temperaturwerten. (2 auf der horizontalen X-Achse, 2 auf der vertikalen Y-Achse).	Heiz. EIN: Wass.temp.: Zone1  ◀▶ Wählen [↵]Bestät.

- Temperaturbereich für die X-Achse: -15 °C bis 15 °C, Y-Achse: siehe unten.
- Temperaturbereich für die Y-Achse hängt vom Modell ab:
  1. Modell WH-SDC: 20°C bis 55°C
  2. Modell WH-SHF und Elektro-Heizstab sind freigeschaltet: 25°C bis 65°C
  3. Modell WH-SHF und Elektro-Heizstab sind nicht freigeschaltet: 35°C bis 65°C
  4. Modell WH-SXC: 20°C bis 60°C
- Bei Vorhandensein eines zweiten Heizkreises müssen die 4 Temperaturwerte auch für Heizkreis 2 angegeben werden.
- „Zone1“ und „Zone2“ werden nicht auf dem Display angezeigt, wenn das System nur über einen Heizkreis verfügt.

> Wassertemperatur für Heizen EIN > Direkt

35 °C	Eingabe einer fest vorgegebenen Vorlauftemperatur	Betriebseinstell. 10:34am,Mo Heiz. EIN: Wass.temp.: Zone2 Ber.: (20℃~55℃) Schritt: ±1℃ 35 ℃ ▲▼Wählen [↵]Bestät.

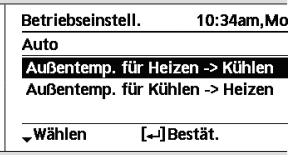
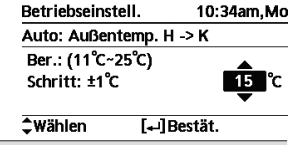
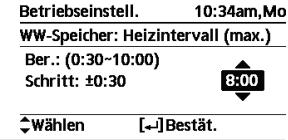
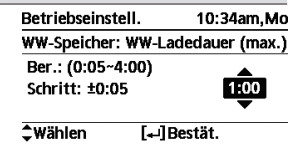
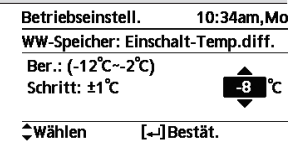
- Es gelten folgende Eingabebereiche:
  1. Modell WH-SDC: 20°C bis 55°C
  2. Modell WH-SHF und Elektro-Heizstab sind freigeschaltet: 25°C bis 65°C
  3. Modell WH-SHF und Elektro-Heizstab sind nicht freigeschaltet: 35°C bis 65°C
  4. Modell WH-SXC: 20°C bis 60°C

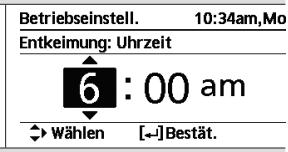
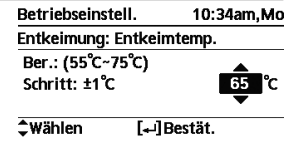
> Außentemp. f. Heizen AUS

24 °C	Außentemperatur, bei der die Heizung ausgeschaltet wird (Sommerbetrieb)	Betriebseinstell. 10:34am,Mo Heiz. AUS: Außentemp. Ber.: (5℃~35℃) Schritt: ±1℃ 24 ℃ ▲▼Wählen [↵]Bestät.

Menü	Standardeinstellung	Einstelloptionen / Display
	> △T für Heizung EIN	
	5 °C	Temperaturdifferenz zum Wiedereinschalten der Heizung Betriebseinstell. 10:34am,Mo Heiz. EIN: ΔT Ber.: (1℃~15℃) Schritt: ±1℃ 5 ℃ Wählen [↵]Bestät.
	> Außentemp. für Heizer	
	0 °C	Außentemperatur, ab der der Elektro-Heizstab zugeschaltet werden darf (Bivalenzpunkt) Betriebseinstell. 10:34am,Mo Heiz. EIN: Außentemp. Ber.: (-15℃~20℃) Schritt: ±1℃ 0 ℃ Wählen [↵]Bestät.
6.2 > Kühlen *1, *2		
Einstellung verschiedener Temperaturen für den Kühlbetrieb.	Wassertemperaturen für Kühlung EIN und △T für Kühlen EIN.	Betriebseinstell. 10:34am,Mo Kühlen Wassertemperatur für Kühlen EIN ΔT für Kühlen EIN Wählen [↵]Bestät.
	> Wassertemperatur für Kühlen EIN	
	Heizkurve	Einstellung, ob die Vorlauftemperatur nach einer Kühlkurve berechnet oder fest vorgegeben werden soll. Betriebseinstell. 10:34am,Mo Kühlen EIN: Wass.temp. Heizkurve Direkt Wählen [↵]Bestät.
	> Wassertemperatur für Kühlen EIN > Heizkurve	
	X-Achse: 20 °C, 30 °C Y-Achse: 15 °C, 10 °C	Eingabe von 4 Temperaturwerten. (2 auf der horizontalen X-Achse, 2 auf der vertikalen Y-Achse) Kühlen EIN: Wass.temp.: Zone1 15℃ 20 10℃ 5 15 20℃ 30℃ 30 Wählen [↵]Bestät.
	• Bei Vorhandensein eines zweiten Kühlkreises müssen die 4 Temperaturwerte auch für Kühlkreis 2 angegeben werden. • „Zone1“ und „Zone2“ werden nicht auf dem Display angezeigt, wenn das System nur über einen Heizkreis (bzw. Kühlkreis) verfügt.	
	> Wassertemperatur für Kühlen EIN > Direkt	
	10 °C	Fest vorgegebene Vorlauftemperatur Betriebseinstell. 10:34am,Mo Kühlen EIN: Wass.temp.: Zone2 Ber.: (5℃~20℃) Schritt: ±1℃ 10 ℃ Wählen [↵]Bestät.
	> △T für Kühlen EIN	
	5 °C	Temperaturdifferenz zum Einschalten der Kühlung Betriebseinstell. 10:34am,Mo Kühlen EIN: ΔT Ber.: (1℃~15℃) Schritt: ±1℃ 5 ℃ Wählen [↵]Bestät.

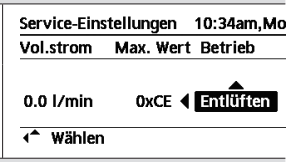
*1 Das System ist auf einen Betrieb ohne Kühlfunktion voreingestellt. Die Kühlfunktion kann durch einen autorisierten Installateur oder Service-Partner freigeschaltet werden.
*2 Diese Anzeige erscheint nur, wenn die Kühlfunktion freigeschaltet ist, d. h. wenn der Kühlbetrieb verfügbar ist.

Menü	Standardeinstellung	Einstelloptionen / Display
6.3 > Auto		
Automatisches Umschalten vom Heiz- in den Kühlbetrieb bzw. vom Kühl- in den Heizbetrieb.	Außentemperaturen für das Umschalten vom Heiz- in den Kühlbetrieb bzw. vom Kühl- in den Heizbetrieb. Außentemp. für Heizen -> Kühlen / Außentemp. für Kühlen -> Heizen	
	> Außentemp. für Heizen -> Kühlen	
	15 °C — Soll-Außentemperatur für das Umschalten vom Heiz- in den Kühlbetrieb.	
	> Außentemp. für Kühlen -> Heizen	
	10 °C — Soll-Außentemperatur für das Umschalten Kühl- in den Heizbetrieb.	
6.4 > WW-Speicher		
Einstellungen für den Betrieb des Warmwasserspeichers • Nur verfügbar bei Verbindung mit dem Warmwasserspeicher.	Heizintervall (max.) / Warmwasser-Ladedauer (max.) / WW-Einschalt-Temp.differenz / Entkeimung	
	• Auf dem Display werden 3 Funktionen gleichzeitig angezeigt.	
	> Heizintervall (max.)	
	8:00 — Maximale Dauer des Heizintervalls (in Stunden und Minuten)	
	> Warmwasser-Ladedauer (max.)	
	1:00 — Maximale Dauer des Warmwasserintervalls (in Stunden und Minuten)	
	> WW-Einschalt-Temp.differenz	
	-8 °C — Temperaturdifferenz zum erneuten Laden des Warmwasserspeichers	

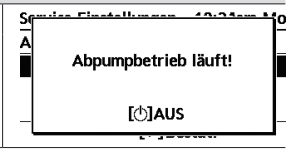
Menü	Standardeinstellung	Einstelloptionen / Display
	> Entkeimung	
	Die Entkeimung kann für 1 oder mehrere Wochentage eingestellt werden. So / Mo / Di / Mi / Do / Fr / Sa	
	> Entkeimung: Uhrzeit	
	Uhrzeit zum Starten der Entkeimung des Warmwasserspeichers am eingestellten Wochentag. 0:00 bis 23:59	
	> Entkeimung: Entkeimtemp.	
	65 °C — Wassertemperatur für die Entkeimung des Warmwasserspeichers	
	> Entkeimung: Dauer (max.)	
	0:10 — Entkeimungsdauer (in Stunden und Minuten)	

7 Installateur-Setup > Service-Einstellungen

7.1 > Max. Pumpendrehz.

Einstellung der maximalen Pumpendrehzahl.	Einstellung von Volumenstrom, max. Wert und Ein-/Ausschalten der Pumpe. Vol.strom: XX:X l/min Max. Wert: 0x40 bis 0xFE, Pumpe: EIN/AUS/Entlüften	

7.2 > Abpumpen

Einschalten des Abpumpbetriebs.	**Abpumpbetrieb** EIN	

Menü	Standardeinstellung	Einstelloptionen / Display

Installateur-Setup > Service-Einstellungen

7.3 > Estrichtr.

Einstellungen zum Trocknen von Estrich und Wänden während der Bauphase.

Dieses Funktion sollte nur während der Bauphase verwendet und auch für keine anderen Zwecke eingesetzt werden.

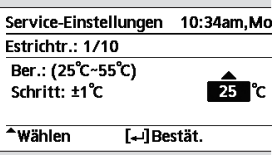
Einstellung und Einschalten der Estrichtrocknungsfunktion

EIN / Bearbeiten

> Bearbeiten

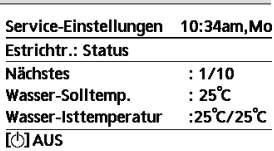
Schritte: 1
Temperaturwert: 25 °C

Eingabe der Schritte (1 bis 99) sowie der Temperaturen für die Estrichtrocknung



> EIN

Anzeige der Stufe der Estrichtrocknung, der Solltemperatur und der Isttemperatur.

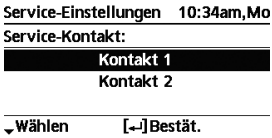


7.4 > Service-Kontakt

Eingabe von Name und Telefonnummer des Kundendienstes

Name und Telefonnummer des Kundendienstes

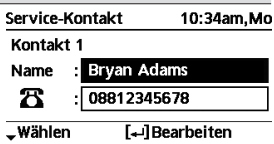
Kontakt 1 / Kontakt 2



> Kontakt 1 / Kontakt 2

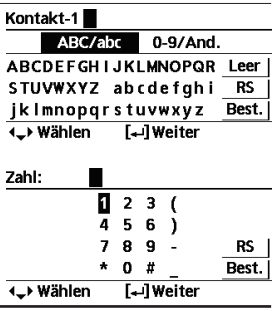
Name und Telefonnummer des Kontakts

Name / Telefonsymbol



Eingabe von Name und Telefonnummer.

Kontaktname: Buchstaben A bis Z bzw. a bis z
Kontaktnummer: 1 bis 9



Reinigungsanweisungen

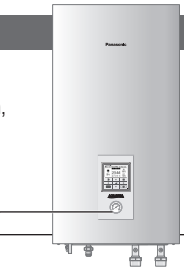
Um eine optimale Leistung des Systems zu gewährleisten, muss es in regelmäßigen Abständen gereinigt werden.
Wenden Sie sich diesbezüglich an Ihren Fachinstallateur.

- **Unterbrechen Sie vor dem Reinigen die Stromzufuhr.**
- Verwenden Sie kein Benzin, Verdünner oder Scheuerpulver.
- Verwenden Sie nur Seife oder neutrale Haushaltsreiniger (pH-Wert ≃7).
- Verwenden Sie kein Wasser, das über 40 °C warm ist.

Innengerät

- Vermeiden Sie direktes Spritzwasser.

Wischen Sie das Gerät mit einem weichen, trockenen Tuch ab.



Manometer für Wasserdruck

- Nicht mit harten oder spitzen Gegenständen gegen die Glasabdeckung drücken oder schlagen, da diese dadurch beschädigt werden kann.
- Stellen Sie sicher, dass der Wasserdruck zwischen 0,05 und 0,3 MPa liegt (0,1 MPa = 1 bar).
- Falls der Wasserdruck außerhalb des oben genannten Bereichs liegt, wenden Sie sich an einen autorisierten Fachhändler.

Wasserfilter

- Reinigen Sie den Wasserfilter mindestens einmal pro Jahr. Anderenfalls kann der Filter verstopfen, was zu Systemausfällen führen kann. Wenden Sie sich an Ihren Fachinstallateur.

Außengerät

- Stellen Sie sicher, dass die Luftein- und -austritte frei sind. Bei Nichtbeachtung kann die Systemleistung beeinträchtigt werden oder das System ausfallen. Entfernen Sie eventuelle Hindernisse, damit die Belüftung einwandfrei funktioniert.
- Wenn es schneit, reinigen Sie das Außengerät und entfernen Sie den Schnee ringsherum, um zu verhindern, dass die Luftein- und auslässe mit Schnee bedeckt sind.

Inspektion

- Um eine optimale Leistung der Geräte zu gewährleisten, müssen in regelmäßigen Abständen Kontrollen an den Geräten, dem Wasserfilter und der bauseitigen Verdrahtung vorgenommen werden. Wenden Sie sich zur Wartung an Ihren Fachinstallateur.
- Beseitigen Sie eventuelle Hindernisse am Luftein- und -austritt des Außengeräts.

Längere Betriebsunterbrechung

- Unterbrechen Sie die Stromzufuhr.

Kriterien für die Abschaltung des Geräts

Unter den folgenden Umständen sollten Sie die Stromversorgung unterbrechen und
sich dann an Ihren Fachinstallateur wenden:

- Ungewöhnliche Betriebsgeräusche.
- Wasser/Fremdkörper sind in die Bedientafel gelangt.
- Aus dem Innengerät austretendes Wasser.
- Der Sicherungsautomat löst häufig aus.
- Das Stromkabel wird ungewöhnlich warm.

Störungssuche

Die nachfolgend aufgeführten Symptome sind kein Anzeichen für eine Fehlfunktion.

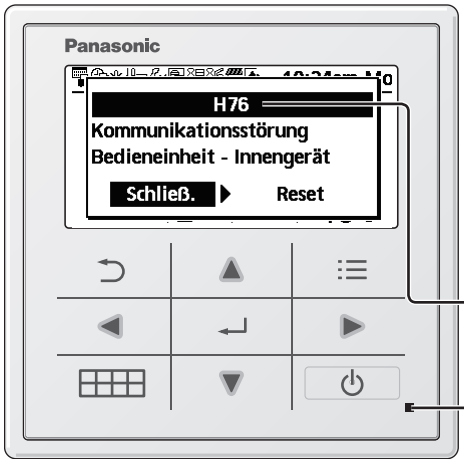
Symptom	Ursache
Wasserströmungsgeräusche während des Betriebs.	• Durch das Gerät strömt Kältemittel.
Nach dem Neustart verzögert sich der Betrieb um einige Minuten.	• Bei der Verzögerung handelt es sich um einen Schutzmechanismus für den Verdichter.
Aus dem Außengerät tritt Wasser oder Dampf aus.	• Auf den Rohren kann Wasser kondensieren oder verdunsten.
Aus dem Außengerät tritt im Heizbetrieb Dampf aus.	• Dies kommt vor, wenn der Wärmetauscher des Außengeräts abgetaut wird.
Das Außengerät funktioniert nicht.	• Die Außentemperatur liegt eventuell außerhalb des zulässigen Temperaturbereichs.
Das System schaltet sich aus.	• Dies wird durch den Schutzmechanismus des Systems verursacht. Wenn die Wassereintrittstemperatur niedriger als 10 °C ist, stoppt der Verdichter und die Elektro-Zusatzheizung wird eingeschaltet.
Die Heizleistung des Systems ist gering.	• Wenn gleichzeitig Heizkörper und Fußboden beheizt werden, kann die Wassertemperatur sinken und die Heizleistung verringert werden. • Wenn die Außentemperatur niedrig ist, kann es sein, dass das System mehr Zeit zum Aufheizen braucht. • Die Luftein- bzw. -austrittsöffnungen des Außengeräts sind durch ein Hindernis, z. B. durch einen Schneehaufen, verschlossen. • Wenn die voreingestellte Wasseraustrittstemperatur hoch ist, kann es sein, dass das System mehr Zeit zum Aufheizen braucht.
Das System heizt nicht sofort auf.	• Das System braucht einige Zeit, um das Wasser aufzuheizen, wenn es noch kalt ist.
Die deaktivierte Elektro-Zusatzheizung wird automatisch eingeschaltet.	• Es handelt sich hierbei um eine Schutzfunktion für den Wärmetauscher im Innengerät.
Betrieb startet bei nicht eingestelltem Timer automatisch.	• Die Entkeimungsfunktion wurde durch den Entkeimungstimer gestartet.
Lautes Kältemittelrauschen für einige Minuten.	• Die Ursache ist eine Schutzfunktion, die während des Abtaubetriebs bei Außentemperaturen unter -10 °C greift.
Der Kühlbetrieb *1 steht nicht zur Verfügung.	• Das System ist auf einen Betrieb ohne Kühlfunktion voreingestellt.

Überprüfen Sie folgende Punkte, bevor Sie sich an den Kundendienst wenden.

Symptom	Zu überprüfen
Das Gerät heizt bzw. kühlt *1 nicht richtig.	• Stellen Sie die Temperatur richtig ein. • Schließen Sie die Ventile nicht benötigter Heiz- bzw. Kühlgeräte. • Stellen Sie sicher, dass die Luftein- und -austrittsöffnungen des Außengeräts frei sind.
Das Gerät arbeitet laut.	• Das Außengerät oder das Innengerät steht eventuell schief. • Schließen Sie die Abdeckung ordnungsgemäß.
Das System funktioniert nicht.	• Sicherungsautomat wurde ausgelöst/aktiviert.
Die Betriebs-LED leuchtet nicht, oder auf der Bedieneinheit wird nichts angezeigt.	• Kontrollieren Sie, ob die Spannungsversorgung in Ordnung ist und dass kein Stromausfall vorliegt.

*1 Das System ist auf einen Betrieb ohne Kühlfunktion voreingestellt. Die Kühlfunktion kann durch einen autorisierten Installateur oder Service-Partner freigeschaltet werden.
*2 Diese Anzeige erscheint nur, wenn die Kühlfunktion freigeschaltet ist, d. h. wenn der Kühlbetrieb verfügbar ist.

Störungssuche



Nachfolgend finden Sie die Liste der Störungscodes, die möglicherweise auf dem Display angezeigt werden, wenn es Probleme mit der Systemeinstellung oder dem Betrieb gibt.
Wenn auf dem Display ein Störungscode wie im Beispiel auf der linken Seite angezeigt wird, wenden Sie sich an die in der Bedieneinheit angegebene Rufnummer oder einen autorisierten Installateur in Ihrer Nähe.

Alle Tasten sind deaktiviert, außer ◀ ▶ und ⮌.

Fehler-Nr.	Fehlererläuterung
H12	Nicht passende Geräteleistungen
H15	Störung Kompressor-Temperaturfühler
H20	Störung Umwälzpumpe
H23	Störung Kältemittelfühler
H27	Störung Serviceventil
H28	Störung Solarfühler
H31	Störung Schwimmbadfühler
H36	Störung Pufferspeicherfühler
H38	Störung wegen nicht passender Gerätemarken
H42	Niederdruckschutz
H43	Störung Fühler Heizkreis 1
H44	Störung Fühler Heizkreis 2
H62	Störung wasserseitiger Strömungswächter
H63	Störung Niederdrucksensor
H64	Störung Hochdrucksensor
H65	Störung Wasserzirkulation während Abtauung
H67	Störung Außentemperaturfühler 1
H68	Störung Außentemperaturfühler 2
H70	Störung Überlastschutz Innengeräte-E-Heizstab
H72	Störung WW-Speicher-Temperaturfühler
H74	Störung Platinenkommunikation
H75	Niedrig-Wasser- temp.-Schutz
H76	Störung der Platinenkommunikation
H90	Komm.störung Innen- Außengerät
H91	Störung Überlastschutz WW-E-Heizstab
H95	Störung falsche Spannung IG - AG
H98	Störung wegen Hochdruckschutz
H99	Störung Frostschutz Innengeräte-Wärmetauscher

Fehler-Nr.	Fehlererläuterung
F12	Auslösung Hochdruckschalter im Außengerät
F14	Falsche Verdichterdrehzahl
F15	Falsche Drehzahl AG-Ventilatormotor
F16	Störung wg. überhöhter Stromaufnahme
F20	Störung wg. Überlastschutz des Verdichters
F22	Störung wg. Überlastschutz Leistungstrans.
F23	Störung wg. Gleichstromspitzen im AG
F24	Störung wg. Problemen im Kältekreis
F25	*1 Störung wg. Problemen mit Umschaltventil
F27	Störung am Hochdruckschalter im AG
F29	Geringe Heißgas-Überhitzung
F30	Störung Vorlauf-Temperaturfühler
F32	Störung Raumthermostat
F36	Störung Außentemperaturfühler
F37	Störung Rücklauf-Temperaturfühler
F40	Störung Heißgas-Temp.- fühler im Außengerät
F41	Fehler bei der Blindleistungskompensation
F42	Fehler beim Wärmeaustausch-Sensor im Außengerät
F43	Störung Heißgastemp.- fühler im Außengerät
F45	Störung Abtau-Temp.fühler im Außengerät
F46	Stromwandler-Abschaltung
F48	Fehler beim Verdunster-Austrittstemp.fühler
F49	Störung Bypass-Austrittstemp.fühler im AG
F95	*1 Störung wg. HD-Schutz Kühlen im Außengerät

*1 Das System ist auf einen Betrieb ohne Kühlfunktion voreingestellt. Die Kühlfunktion kann durch einen autorisierten Installateur oder Service-Partner freigeschaltet werden.
*2 Diese Anzeige erscheint nur, wenn die Kühlfunktion freigeschaltet ist, d. h. wenn der Kühlbetrieb verfügbar ist.

Informationen

Informationen zur Verbindung mit dem Netzwerk-Adapter (optionales Zubehör)

⚠ VORSICHT

Prüfen Sie vor der Verwendung die Sicherheit rund um das Luft/Wasser-System. Prüfen Sie vor dem Betrieb auf Personen und Tiere in der Umgebung.
Eine Fehlbedienung infolge der Nichtbeachtung von Anweisungen kann zu Verletzungen und Schäden führen.

Kontrollieren Sie vor dem Betrieb (in Räumen) die folgenden Punkte
- Timer-Einstellbedingung. Unvorhersehbares Ein-/Ausschalten kann zu schweren Verletzungen oder Schäden an Personen und Tieren führen.

Kontrollieren Sie vor und während des Betriebs (außerhalb von Räumen) die folgenden Punkte
- Wenn bekannt ist, dass sich jemand in den Räumlichkeiten befindet, benachrichtigen Sie die Person von außerhalb über die neue Betriebseinstellung, bevor diese ausgeführt wird.
  Dies ist wichtig, um einen von der Betriebsänderung herrührenden plötzlichen Schock der Person sowie schwere gesundheitliche Zusammenbrüche zu vermeiden.
- Bitte benutzen Sie dieses Gerät nicht, wenn sich Kleinkinder, Körperbehinderte oder ältere Menschen in den Räumlichkeiten befinden, die nicht in der Lage sind, das Gerät selbst zu bedienen.
- Überprüfen Sie häufig die Einstellung und den Betriebsstatus.
- Stellen Sie den Betrieb ein, wenn ein Fehlercode angezeigt wird, und wenden Sie sich an einen autorisierten Installateur oder Service-Partner.

Bitte vor dem Gebrauch bestätigen
- Das System ist eventuell nicht nutzbar, wenn der Kommunikationsstatus fehlerhaft ist. Bitte überprüfen Sie nach dem Betrieb den „Betriebsstatus“ der Anwendungsanzeige. Der folgende Zustand kann im Remotebetrieb eintreten.
  - Betrieb nicht möglich, Betriebszeit nicht angegeben.
  - Luft/Wasser-Betrieb wird nicht angegeben, wenn der Betrieb außerhalb von Räumlichkeiten eingestellt ist.
- Es wird empfohlen, den Bildschirm des Smartphones zu sperren, um Fehlbedienungen zu vermeiden.
- Verwenden Sie nur Fernbedienungen, Kommunikations- und Betriebsgeräte, die von einem autorisierten Installateur oder Service-Partner empfohlen wurden.
- Die Verwendung unterliegt den „Servicebedingungen“ und dem „Umgang mit personenbezogenen Daten“ der Smart-App von Panasonic.
- Trennen Sie bei längerer Nichtverwendung der Smart App von Panasonic den Funknetzwerkadapter vom Gerät.

Benutzerinformation zur Sammlung und Entsorgung von veralteten Geräten

Diese Symbole auf den Produkten, Verpackungen und/oder Begleitdokumenten bedeuten, dass benutzte elektrische und elektronische Produkte nicht in den allgemeinen Hausmüll gegeben werden sollen.
Bitte führen Sie alte Produkte zur Behandlung, Aufarbeitung bzw. zum Recycling gemäß den gesetzlichen Bestimmungen den zuständigen Sammelpunkten zu.
Indem Sie diese Produkte ordnungsgemäß entsorgen, helfen Sie dabei, wertvolle Ressourcen zu schützen und eventuelle negative Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu vermeiden, die anderenfalls durch eine unsachgemäße Abfallbehandlung auftreten können.
Wenn Sie ausführlichere Informationen zur Sammlung und zum Recycling alter Produkte wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihre örtlichen Verwaltungsbehörden, Ihren Abfallentsorgungsdienstleister oder an die Verkaufseinrichtung, in der Sie die Gegenstände gekauft haben.
Gemäß Landesvorschriften können wegen nicht ordnungsgemäßer Entsorgung dieses Abfalls Strafgelder verhängt werden.

Für geschäftliche Nutzer in der Europäischen Union
Wenn Sie elektrische oder elektronische Geräte entsorgen möchten, wenden Sie sich wegen genauerer Informationen bittean Ihren Händler oder Lieferanten.
[Informationen zur Entsorgung in Ländern außerhalb der Europäischen Union]
Diese Symbole gelten nur innerhalb der Europäischen Union. Wenn Sie solche Gegenstände entsorgen möchten, erfragen Sie bitte bei den örtlichen Behörden oder Ihrem Händler, welches die ordnungsgemäße Entsorgungsmethode ist.

Flächendeckendes Vertriebs- und Service-Netz

24-Stunden-Kundendienst

HEIM AG
Heizsysteme

Wittenwilerstrasse 31
CH-8355 Aadorf

Tel. 052 369 70 90
Fax. 052 369 70 91

info@heim-ag.ch
www-heim-ag.ch